

Baumit VorSpritzer 4mm



Produkt	Werksgemischter Zement-Trockenfertigmörtel für händische und maschinelle Verarbeitung im Innen- und Außenbereich.	
Zusammen- setzung	Zement, Putzsande, Zusätze.	
Eigenschaften	Griffige und raue Oberfläche, Saugausgleich, Haftvermittler, gilt nicht als Putzlage.	
Anwendung	Vorbehandlung von mineralischen Putzgründen als Haftvermittler und Saugausgleich für nachfolgende Putze, außen und innen, zur Herstellung von bewehrtem Vorspritzer (mit punktgeschweißten Drahtgitter) als Putzträger.	
Technische Daten	Normeinstufung:	GP - CS IV nach ÖNORM EN 998-1
	Druckfestigkeit (28 d):	> 15 N/mm ²
	Größtkorn:	4 mm
	Wasserdampfdurchlässigkeit μ :	≤ 25
	Wärmeleitfähigkeit λ :	ca. 0,80 W/mK
	Trockenrohdichte:	ca. 1850 kg/m ³
	Wasserbedarf:	ca. 10 Liter/Sack
	Verbrauch:	ca. 10 kg/m ² (volldeckend)
Einstufung lt. Chemikalien- Gesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.	
Lagerung	Siehe Sackaufdruck	
Qualitäts- sicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors gemäß ÖNORM EN 998-1.	
Lieferform	Sack 40 kg, 1 Pal. = 35 Sack = 1.400 kg	
Untergrund	Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.	
Hinweise auf produkt- spezifische Untergründe	Mineralisch gebundene Holzwolle- und Holzspanleichtbauplatten und Holzspanmantelsteine: Im Sinne der ÖNORM B 3350 wird eine vollflächige Haftung der Platten am Betonkern, Platten (Lager- und Stoßfugen) knirsch versetzt, trockene staubfreie Ummantelung, vorausgesetzt. Richtlinien der Plattenhersteller beachten. Das Aufbringen des Baumit VorSpritzers 4 mm schon im Zuge mit dem aufgehenden Mauerwerk wird empfohlen, um eine möglichst lange Standzeit des Baumit VorSpritzers 4 mm zu gewährleisten, mind. jedoch 14 Tage.	

Hochlochziegel, zementgebundene Mauersteine:

Der Putzgrund muss laut ÖNORM B 3350 ausgeführt sein. Auf fluchtgerechten Verband und volle Fugen achten, Verunreinigungen, Ausblühungen usw. trocken abbürsten.

Beton:

Die laut ÖNORM B 2211 hergestellte Betonflächen sind speziell auf Abtreppungen, Schalölrückstände, Sinterhaut und Saugfähigkeit zu überprüfen. Fehlstellen sind auszubessern.

Porenbetonsteine:

Porenbetonsteinflächen sind mit einem Besen abzukehren und vorzunässen.

Verarbeitung

Baumit VorSpritzer 4mm kann mit bauüblichen Putzmaschinen maschinell verarbeitet werden.

Vor der Inbetriebnahme der Putzmaschine ist es wichtig, den Mörtelschlauch mit einer Kalk- oder Zementschlämme vorzufüllen bzw. mit Baumit MPA 35, Baumit MPI 25 oder Baumit MPI 30 anzufahren.

Nach jedem Waschvorgang und neuerlicher Inbetriebnahme ist der Schlämmvorgang wie zuvor beschrieben zu wiederholen.

Bei händischer Verarbeitung im Freifall- oder Durchlaufmischer mit Wasser (es darf nur reines Wasser – Trinkwasser – verwendet werden!) anmischen und mit der Kelle anwerfen.

Vor Auftrag des Baumit VorSpritzers 4mm sind saugende Untergründe gut vorzunässen (ausgenommen HWL-Baustoffe). Zu beachten ist, dass sich an der Wandfläche kein Wasserfilm bildet. Baumit VorSpritzer 4mm wird händisch oder maschinell volldeckend aufgebracht.

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen.

Frische Vorspritzflächen sind vor zu rascher Austrocknung zu schützen, ggf. 2 Tage feucht halten. Keine anderen Produkte zumischen.

Elektro- und Installationsschlitze sowie anderen Fehlstellen sind mit einem geeigneten Kalk-/Zementmörtel rechtzeitig vorher zu verschließen (z.B. Baumit **SpeedFill**).

Auf Baumit VorSpritzer 4mm sind sämtliche mineralische Putze auftragbar:

Mindeststandzeit:	3 Tage
bei HWL-Baustoffen	14 Tage
bei nachfolgenden Gipsputzen	21 Tage
armerter Vorspritzer *	21 Tage

*) punktgeschweißtes, verzinktes Drahtgitter mit Maschenweite 20x20 mm bis 25x25 mm und Drahtdurchmesser 1 mm in mittlerer Lage, Mindestschichtdicke 8 mm in 2 Arbeitsgängen aufgebracht.

dkl

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.